Humoristisches.

Sein Wunsch. Schriftsteller (der sich ein Senfpflaster gelegt): „Donner und Doria, so sollte mein neues Lustspiel ziehen!"

Naturalisierung. Berliner (im Hofbräu): „Wieviel Maß Bier muß man eigentlich trinken, um als richtiger Münchner gelten zu können?" — Münchner: „Fünf Maß schon, aber 's Mäu halten mußt d', sonst reißt's Dir an' Preißen wieder 'raus." —

Auch ein Genuß. „Wie hast Du Deinen Urlaub verbracht?" — „O, sehr fein, ich habe mich jeden Tag um die Zeit, wo am meisten zu tun ist, auf die Wiese vor dem Bureau gelegt!

Der Berliner, wie er ist. Im „Guckkasten" erzählt einer: Ich fuhr mit Herrn Assessor Dr. Meier von Montreux nach Lausanne. Die Bahn geht hart am Genfer See entlang. Die Mittagssonne brütete über dem Wasser und sponn das herrliche Panorama in einen grellen Nebelschleier. Berzückt schaute ich über die glitzernde Fläche. Der Assessor aber, dabei, mir seine Examensarbeit zu explizieren, rief unwillig: „Der Genfersee — genau dieselbe Schoße. Nur, das die Leute in Rahnsdorf ein klassisches Deutsch reden."

Entgegenkommend. Fremder: „Was haben Sie gesagt? . . . Ich kann Ihren Dialekt leider nur schwer verstehen!" — Kutscher: „Ja, da müßte' Se ebe' fufzig Pfeng' mehr zahle' die Stund', nachher kann i' scho' an' hochdütsch schwätze'!"

Erkennt es. Fremder: „Kann ich ein Zimmer haben?" — Wirt: „Zimmer han i koans mehr! Aber wenn der Herr will, kann der Herr am Heubod'n übernachten." — Fremder: „Gut; einverstanden." — Wirt: „D' Streichhölzel derf der Herr net auffi nehma." — Fremder: „Streichhölzer brauch' ich nicht. Ich hab' ein automatisches Feuerzeug." — Wirt: „Dös kann der Herr ruhig mit auffinehma — dös brennt ja net."

In junger Ehe. Er: Ich begreife nicht, wie wir uns je heiraten konnten, wir sind so völlig verschieden voneinander. — Sie: O, du Schmeichler!

In England. Jockey (nach dem Rennen von Epsom): Heute bin ich völlig sicher, das mir nichts passieren wird, die Präsidentin der Suffragettes hat auf mich gewettet!

Kirchennachrichten.

Lichtenstein.

Heute Freitag, den 25. Juli 1913, vorm. 8 Uhr Wochenkommunion von Oberpfarrer Seidel.

Marktpreise der Stadt Chemnitz.

Vom 22. Juli 1913.

	von	Pf.	bis		Pf.
	— kg.				
Weizen fremde Sorten	11 Mk.	3	Pf. bis	11 Mk.	55 Pf.
„ sächsischer 70—75 kg	9 „	85	„ „	9 „	95 „
„ „ 75 77 kg	9 „	95	„ „	10 „	70 „
Roggen, neuer, sächsischer	8 „	30	„ „	8 „	60 „
Roggen preußischer	8 „	80	„ „	8 „	95 „
Gebirgsroggen, sächsischer	6 „	50	„ „	7 „	50 „
Roggen, fremder	— „	—	„ „	— „	— „
Gerste, Braun-, fremde	— „	—	„ „	— „	— „
Gerste, Braun-, sächsische	8 „	—	„ „	8 „	20 „
„ Futter	7 „	20	„ „	7 „	70 „
Hafer, sächsischer,	8 „	—	„ „	8 „	60 „
„ „ beregnet	8 „	50	„ „	7 „	25 „
„ preußischer,	8 „	80	„ „	9 „	— „
„ „ neuer	— „	—	„ „	— „	— „
„ ausländischer	8 „	85	„ „	9 „	— „
Erbsen, Koch-	10 „	50	„ „	11 „	— „
„ Mahl- u. Futter	9 „	15	„ „	9 „	65 „
Heu,	4 „	50	„ „	4 „	— „
„ gebundenes	3 „	80	„ „	4 „	20 „
„ neues	3 „	90	„ „	8 „	20 „
Stroh, Flegeldrusch	2 „	20	„ „	2 „	40 „
„ Maschinendrusch	— „	—	„ „	— „	— „
Langstroh	1 „	50	„ „	1 „	80 „
Krummstroh	1 „	10	„ „	1 „	40 „
Kartoffeln, inländische	3 „	50	„ „	4 „	50 „
„ ausländische	4 „	50	„ „	7 „	— „
Butter für 1 kg.	2 „	50	„ „	2 „	70 „
Ferkel Auftrieb — Stück a	— „	—	„ „	— „	— „

Fr. geräuch. u. neue marinierte Heringe empfiehlt billigst Louis Arends.

Garantiert reinen Bienenhonig in 1/1- und 1/2-Pfund-Gläsern empfiehlt Louis Arends.

Richard Selbmann,
Lichtenstein-C., Topfmarkt 4
Rohproduktengeschäft
ist Käufer von **Alteisen** und **sämtl. Metallen,** sow. **Lumpen, Knochen, wollene** und **baumwollene Fäden** u. allen **anderen Abfällen.**

Einlege-Gläser
in den bekannten Qualitäten und Preislagen empfiehlt
E. Scheibners Wiw.
Lichtenstein-C.
Schloßgasse 8. Schloßgasse 8.

Lichtechte Luftwaschechte
für Gardinen, Vorhänge, Kleider Spitzen, 10 und 25 Pfg.
Curt Lietzmann.

Universal-Zuschneidesystem
Die Kunst in fünf Minuten
Blusen zuschneiden zu erlernen!
Jede Frau ihre eigene Schneiderin.
Keine Vorkenntnisse nötig!
Sensationelle Neuheit!
empfiehlt nebst Anleitung à M. 2.75
J. Behrnauer Buchhandlg.

Magenschwache Personen
essen nur
Grahambrot
von **Emil Tischendorf,**
am Schloßberg.

Einlege-Gläser

1/2	3/4	1	1 1/2	2 Liter
35	40	45	50	60 Pfg.

empfiehlt
Ernst Krohn, Hauptstr.

Wasche mit
Henkel's Bleich-Soda.

8000 Mk.
1. Hypothek auf ein Landgut per 1. Oktober **zu leihen gesucht.**
Auskunft Tageblatt-Expedition.

Frisch eingetroffen:
Hochfeines **neues Sauerkraut, Sommer-Malta-Kartoffeln, neue weiße Kartoffeln** (Kralle) sehr gut kochend, **Blumenkohl, Rotkraut, Weißkraut, Gelbschwämmchen, Möhren, Kohlrabi, Bohnen, Tomaten, neue Zwiebeln,** stets frische **Petersilie, Italienische Tafelweintrauben, Bananen, neue Aepfel, Pflaumen, Kirschen, Gloden, Stachelbeeren** und empfiehlt zu den billigst n Preisen
Löschners Gemüsehandlung.

Schleifsteine
Ia **hellgrüne** für Werkzeuge passend, sowie
Schleifsteinwellen und Lager
empfehle zu billigen Preisen
Rich. Volger,
Eisenhandlung
Schlossgasse 3.

Brause-Limonade-Bonbons
mit verschiedenem Geschmack.
R. Selbmann, Lichtenstein Markt; Callnberg Ecke Haupt- u. Hartensteiner Str.; Müllen St. Jacob Hauptstraße 46.

Bohner-Wachs
„Gargoyle"

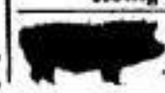
per 1/1	kg.-Dose	Mark	1.90
„ 1/2	„	„	1.—
„ 1/4	„	„	0.55

F. staubfreies Fußbodenöl
„Flurit"
per 1 kg Mark 0.60 empfiehlt
Louis Arends.

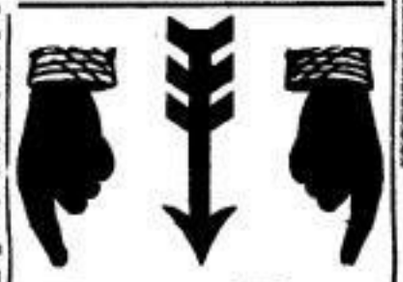
Befreit
wird man von allen Hautunreinigkeiten und Hautausschlägen, wie Mitessern, Finnen, Mitchen, Gesichtsröte usw. durch tägliches Waschen mit
Steckenpferd-Teerschwefel-Seife
von Bergmann & Co., Radebeul
à Stück 50 Pfg. bei:
Curt Lietzmann;
in Hohndorf: Georg Weiser.

Heute Freitag
Schweinschlachten
b. **Eduard Epperlein,** am Markt.

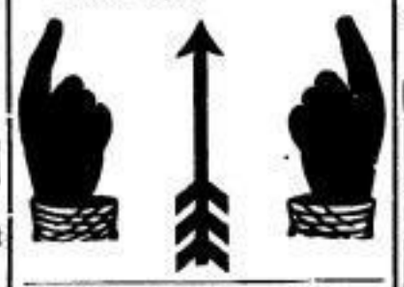
Heute Freitag
Schweinschlachten
bei **Paul Lommatzsch,**
König Albertstraße Nr. 1.



Heute Freitag
Schlachtfest
bei Berth. Krause.



Waren-Haus
Emil Heinrich,
Hohndorf
empfiehlt
Handtaschen
Verlängerungstaschen
Handtäschchen in Samt und Leder
Rucksäcke
Haarschmuck
Nadeln und Broschen
Portemonnaies
Geschenk-Artikel für alle Gelegenheiten
Regenschirme und Spazierstöcke
Ansichts- u. Künstler-Postkarten usw.



Intelligenten jungen Mann,
mit allen landwirtschaftlichen Arbeiten vertraut, sucht für dauernd
Hermann Bucher,
Oberlungwitz, Goldbachstr.

Schutz für Darlehensuchende!
Wer Darlehn, Hypoth., Betriebskap. sucht, zahle k. Vorsch., s. verl. v. mir geo. Rückp. Off. „Sprechz. Sonnt." **M. Gläser,** Rödlitz i. E.

Hôtel
Braunes Ross
Telefon 281 **Oelsnitz i. E.** Telefon 281
Bestrenommiertes Speise- und Vergnügungs-Lokal.

Erdbeerbutter
gesetzlich geschützte Marke.
Feinste garantiert reine Naturbutter,
à Stück netto 72 Pfg.
und andere Stückchen-Butter,
à Stück 70 Pfg.
Alleinverkauf für Lichtenstein-Callnberg bei
Louis Arends.

Brautausstattungen u. einz. Möbel, kompl. Einrichtungen von **Landhäusern** u. **Villen.** Grösstes Lager der Kreishauptmannschaft. Eigene Fabrikation. Bestgeschultes Personal. Man verlange Kostenanschlag über komplette Wohnungseinrichtungen zu 400, 600, 800 b 1000 u. 5000 M.
Richard Gröschel,
Telefon 460. **ZWICKAU,** Wilhelmstr. 23. Telefon 460
Versandt mit eigenem Geschirr vors Haus franko.

Photographie-Rahmen
aus **Holz** und **Metall** in allen Facons, einfacher und modernster Ausführung, in größter Auswahl zu haben bei
Robert Pilz, Lichtenstein.
Spezialgeschäft für moderne Bildereinrahmung.

Wanzentod!
Bestes Mittel.
zur **radikalen** Vertilgung aller Wanzen 2c. aus Betten, Dielen, Wänden, Ritzen, durch einfaches Auspinseln der Fugen mit dieser Tinktur.
Per Flasche 0.30, 0.50 und 1.00 Mark.
Drogerie zum Kreuz
Curt Lietzmann.

Patente Theuerkorn Zwickau i/Sa.

Druck und Verlag von Otto Koch & Wilhelm Pester. Für die Redaktion verantwortlich Wilhelm Pester, für den Inseratenteil Otto Koch; beide in Lichtenstein